

Karben, 08.10.2017

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Parkplätze für die Energiewende

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Karben zu prüfen, wie in Zusammenarbeit mit der Karben-Energie GmbH, aber auch mit Privatleuten und privaten Unternehmen, Parkplätze und Fahrradabstellanlagen für die Gewinnung von Solarstrom nutzbar gemacht werden könnten. Geprüft werden soll insbesondere, ob die wirtschaftliche und technische Machbarkeit besteht, über Parkplätzen und Fahrradabstellanlagen Solardächer (Überdachungen, welche mit Anlagen zur solaren Energiegewinnung bestückt werden) anzubringen.

Begründung:

Parkplätze beanspruchen immense Flächen, welche ökologisch keinen Nutzen erbringen und städtebaulich kein Areal aufwerten. In Anbetracht der Tatsache, dass die StVV sich dafür ausgesprochen hat, in Karben neue Standorte für Solaranlagen zu suchen, liegt es auf der Hand, dass man auch bereits beplante Flächen mit in die Betrachtung einfließen lässt. Überdachte Parkplätze bieten den Vorteil, dass Kraftfahrzeuge im Winter gegen Zufrieren und Schneefälle geschützt sind. Vor allem aber können sie mit Solaranlagen ausgestattet einem ökologisch toten Raum einen nachhaltigen Nutzen verleihen und zur umweltfreundlichen Energieversorgung beitragen. Dazu müssten keinerlei neue Flächen in Anspruch genommen werden. Aufgrund der Umwandlung von Sonnenstrahlung in elektrische Energie sind Solaranlagen auch mikroklimatisch günstiger als sich im Sommer stark aufheizende Asphaltoberflächen. In Anbetracht der Klimaprognosen für unsere mitteleuropäischen Breiten ist das ein nicht zu vernachlässigender Aspekt. Fahrradabstellanlagen sollten ohnehin weitgehend überdacht sein, da Fahrräder ansonsten in



Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

besonderer Weise Wind und Wetter ausgesetzt sind. Insoweit drängen sie sich als Solarstandorte auf.

mit freundlichen Grüßen,

Rainer J. Knak,

Fraktionsvorsitzender